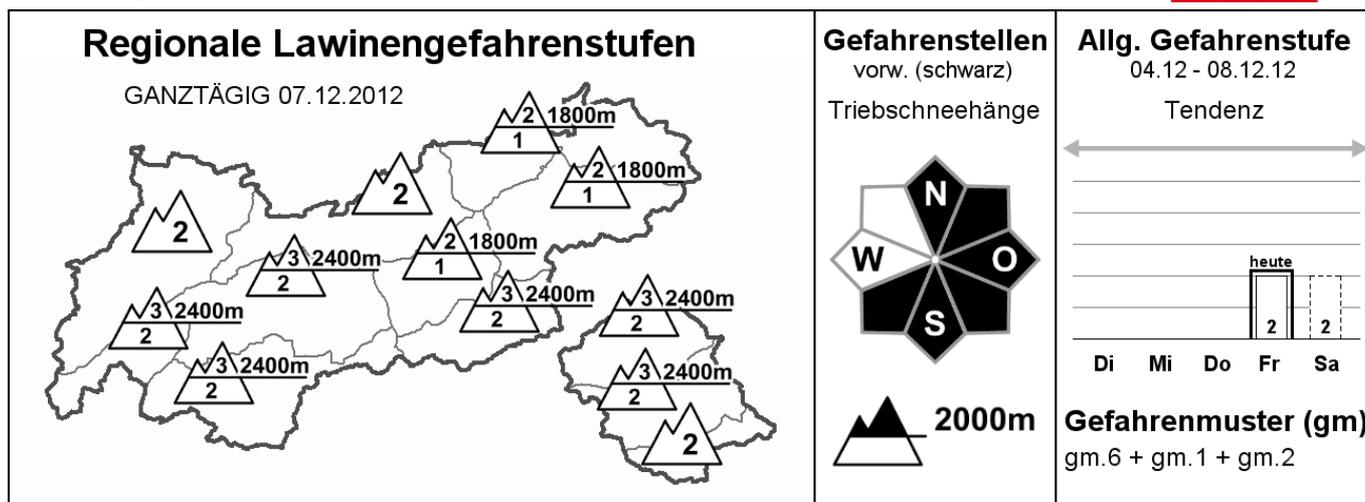


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Freitag, den 07.12.2012, um 07:30 Uhr



FrISCHE Tribschneeansammlungen beachten - am Hauptkamm auch Vorsicht in sehr steilen Schattenhängen

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Regionen entlang des Alpenhauptkammes herrscht oberhalb etwa 2400m erhebliche Lawinengefahr, darunter ist diese mäßig, unterhalb der Waldgrenze häufig gering. Im Arlberggebiet und Außerfern ist die Gefahr mäßig, im übrigen Tirol oberhalb etwa 1800m mäßig, darunter gering.

Die Hauptgefahr geht derzeit einerseits von frischen Tribschneeansammlungen im sehr steilen Gelände aus. Vermehrt trifft man diese kammnah im Sektor N über O bis SW sowie allgemein hinter Geländekanten an. Deren Störanfälligkeit nimmt mit zunehmender Seehöhe sowie im Tagesverlauf mit stärker werdendem Wind zu. Mit Erfahrung in der Lawinenbeurteilung sind diese Gefahrenstellen (bei entsprechenden Sichtverhältnissen) leicht zu erkennen. Weiters heißt es in den Regionen entlang des Alpenhauptkammes v.a. oberhalb etwa 2400m im schattigen, sehr steilen Gelände aufzupassen. Dort können Schneebrettlawinen durch geringe Zusatzbelastung im Altschnee brechen. Auf steilen Wiesenhängen kann die Schneedecke zudem in tiefen und mittleren Höhenlagen vereinzelt abgleiten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In Tirol ist inzwischen der Winter eingekehrt. Am meisten Schnee liegt derzeit im Arlberggebiet und Außerfern, in den Südlichen Ötztaler und Stubai Alpen sowie in Osttirol, am wenigsten im Osten Nordtirols. Häufig ist der seit letzter Woche gefallene Schnee auf aperen Boden gefallen, schattseitig oberhalb etwa 1800m auf eine mehr oder weniger zusammenhängende Altschneedecke vom Herbst. Innerhalb dieser Altschneedecke findet man vielfach Regenkrusten bis zumindest 2400m, in den Nördlichen Ötztaler und Stubai Alpen sowie am Hauptkamm bis teilweise 2900m hinauf. Im Bereich dieser Krusten haben sich kantige Kristalle gebildet. Speziell oberhalb etwa 2400m haben Stabilitätsuntersuchungen gezeigt, dass diese Schneesichten zum Teil schlecht miteinander verbunden und somit störanfällig sind.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Winterlich kalt, dazu zum Teil sehr windig. Zwischen Dolomiten und Karnischen Alpen bis über Mittag noch sonnig. Sonst ziehen von Westen immer dichtere Wolken herein, die Sicht wird schlechter, ab Mittag geraten immer mehr Gipfel in Wolken. Und später setzt leichter bis mäßiger Schneefall ein. Bis morgen Früh sind 5 bis 10 cm Neuschnee zu erwarten, Schwerpunkt Alpenhauptkamm und Arlberg. Temperatur in 2000m -10 Grad, in 3000m -15 Grad. Mäßiger bis starker West- bis Südwestwind.

Allgemeine Wetterlage: Ein Tief über der Nordsee zieht bis morgen von der Nordsee über die Alpen hinweg zur Adria und bringt mit einer Front erneut etwas Schneefall. Dahinter kann sich bis Sonntag ein Zwischenhoch aufbauen. An der Alpensüdseite baut sich am Boden ein scharfer Druckgradient auf, hier ist es ab Samstag sehr windig.

TENDENZ

Wind wird neue, störanfällige Tribschneeansammlungen bilden.

Patrick Nairz

☎ **kostenlos: +43(0)800 800 503**

☎ **+43(0)512 581839 503**

✉ **lawine@tirol.gv.at**

🌐 **http://lawine.tirol.gv.at**